

# blickfeld

22/23

Ein Magazin der Caritas-Kontaktstelle  
für Menschen mit Behinderung Fürstentfeldbruck

Herausgeber: Die Zeitungsgruppe der Caritas-Kontaktstelle

Berichte

Interviews

Fotos



integrativ +  
selbst-  
bestimmt





*Liebe Freund\*innen unserer Blickfelds*

euch ist es sicherlich schon aufgefallen, im Jahr 2022 konnte die Zeitung Blickfeld leider nicht erscheinen. In den letzten beiden Jahren gab es viele Krisen, die uns in der Kontaktstelle vor große Herausforderungen gestellt haben. Erst gab es das Coronavirus, weswegen wir uns nicht mehr treffen durften, und viele Angebote absagen mussten. Dann gab es einen Leitungswechsel. Und als letztes hatten wir einen Hackerangriff, der alle unsere Computer und die Daten darauf kaputt gemacht hat.

Alle diese Krisen, haben wir sehr gut überstanden.

Ich freue mich sehr, dass in diesem Jahr eine Ausgabe der Blickfeld Zeitschrift erscheint. Für die nächsten Jahre planen wir wieder regelmäßig eine Zeitschrift zu erstellen.

Ich hatte für diese Ausgabe ein großartiges Interview mit der Zeitungsgruppe, bei dem wir alle sehr viel Spaß hatten. Ich wünsche euch beim Lesen genauso viel Spaß!

Liebe Grüße

*Patrick Atzler*

Leitung der Kontaktstelle für Menschen  
mit Behinderung Fürstenfeldbruck

# Inhalt

## **DIE ZEITUNGSGRUPPE**

Zeitung – trotz allem .....	S. 3
Neu in der KMB .....	S. 4
Hitze, Hochwasser und Hagel – Klimawandel und Umweltschutz .....	S. 6
Die Malerin Gabriele Münter und ihre bunten Bilder .....	S. 8

## **URLAUBSREISEN**

Barfuss im Wackelwald und wohlige Massagen .....	S. 9
Actionurlaub im Bayern Park .....	S. 10
Tausend Kerzen im Schloss .....	S. 11

## **AMBULANT BEGLEITETES WOHNEN**

Höhlen, Burgen und Rodelbahn – in der Fränkischen Schweiz .....	S. 12
Königssee und Mozartkugeln – im Berchtesgadener Land .....	S. 13
Besuch vom Biber und schießende Kohlrabi – Melanie und ihr Sonnenacker .....	S. 14

## **CLUBS UND REISEN**

Bilder aus den letzten drei Jahren .....	S. 16
------------------------------------------	-------

## **MITMACHANGEBOTE**

Wir suchen Zeitungsmacher .....	S. 19
---------------------------------	-------

ANGEBOTE DER KONTAKTSTELLE .....	S. 20
----------------------------------	-------

IMPRESSUM .....	S. 20
-----------------	-------



# WIR MACHEN ZEITUNG – TROTZ ALLEM!



Gabriele Münter, Blick aufs Murmuer Moos, 1908, GMS 654 (Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München, Gabriele Münter Stiftung 1957)

v.l.n.r. Katharina, Heinz, Paul, Jürgen, Maria, Christian, Nicole

Wir sind ein gutgelauntes Team mit vielen Ideen im Kopf. Wir treffen uns 4 - 6 mal im Jahr zum Diskutieren, Schreiben, Fotografieren und zum Eisessen. Die letzten zwei Jahre haben wir uns mit dem Thema „Klimawandel und Umweltschutz“ und mit den bunten Bildern der Malerin Gabriele Münter beschäftigt. Berichte und Gestaltungsideen stammen wie immer von uns selbst, deshalb steht vieles in der „Originalschreibe“ oder im „Originalton“.

Der Hackerangriff von 2022 hat unsere Computer und Dateien lahmgelegt – aber nicht uns! Aber das ist der Grund,

warum ihr hier eine Doppelausgabe 2022/2023 bekommt.

Erst im August 2023 wurden die Artikel und Fotos, die lange schon geschrieben waren, als Dateien wieder hergestellt. Hier präsentieren wir sie euch als neue Blickfeldausgabe.

Und das hier sind unsere beiden P-Seminarschüler aus dem Graf-Rasso-Gymnasium, die uns 2023 und 2024 in der Zeitungsgruppe begleiten:



**Johanna Klein**

**Hobbies:** Basketball und Reiten

**Das macht mir besonders Spaß:** ich arbeite im Tierheim mit Hunden und Katzen



**Simon Lemmer**

**Hobbies:** Kraftsport und Gitarre spielen

**Das macht mir besonders Spaß:** Computer spielen, Motorrad fahren

*Wir wünschen viel Spaß beim Lesen oder Vorlesen!  
Und einen guten Start ins neue Jahr!*

# NEU IM KMB-TEAM

## PATRICK ATZLER, NEUER CHEF DER KMB

Weil Steffi Meiler im Jahr 2022 mit Ihrer Tochter in Elternzeit ging, haben wir seit April 2022 mit Patrick Atzler eine neue Leitung in der KMB. Die Zeitungsgruppe hat ihn gleich mal interviewt:

Wie alt bist du?

**Patrick A.:** Ich bin 37 (inzwischen 38) Jahre alt.

Bist du verheiratet?

**Patrick A.:** Ich bin nicht verheiratet, ich habe einen Sohn mit 4 (jetzt 5) Jahren.

Kennst du Thilo Wimmer, den Vater der Kontaktstelle?

**Patrick A.:** Ja ich kenne Thilo. Ich hatte mal ein Vorstellungsgespräch bei ihm in Dachau.

Bist du auch Fußballfan?

**Patrick A.:** Ja, ich bin BVB-Fan (Borussia Dortmund).

Was hast du gelernt?

**Patrick A.:** Ich bin nicht den klassischen Weg über Schule, Gymnasium, Abitur, Studium gegangen. Ich wollte nicht aufs Gymnasium, und hab den M-Zweig mit der mittleren Reife abgeschlossen. Dann war ich Zivi bei der Lebenshilfe. (Das hat mir gefallen), drum hab ich Heilerziehungspfleger gelernt. (Der arbeitet mit Kindern oder Erwachsenen, die eine Behinderung haben.) Danach habe ich eine Weiterbildung zum Fachwirt für Gesundheit und Sozialwesen gemacht. 2019 habe ich bei der Caritas im Marianum in München als Fachdienstleitung angefangen. 2020 bin

ich als Leitung in die Wohnangebote Dachau gewechselt.

Eigentlich wollte ich nie Chef sein. Dann hatte ich selber einige Chefs, wo ich gedacht habe: „Na, das kann ich besser!“ Und als Steffi schwanger wurde kam ich als Leiter in die KMB.



Steffi Meiler ist in Elternzeit. Ihr und Tochter Anna geht es sehr gut, sie genießen die Zeit zusammen.



Um wieviel Uhr stehst du auf?

**Patrick A.:** Zwischen 7 und 7:15 Uhr. Ich bin eher ein Morgenmuffel. Ich wohne in Odelzhausen. Um 8:15 Uhr starte ich in die Arbeit.

Wie sieht dein Tagsablauf aus?

**Patrick A.:** Ich beginne zwischen halb 9 und 9 Uhr im Büro. Eigentlich ist es ganz normal, aber seit dem Cyberangriff ist alles ein bisschen anders. Ich leere mein Fach aus, bereite mich vor. Um 9 Uhr ist dann die Sonnenscheinrunde. Da kommen alle Mitarbeiter\*innen, die etwas zu besprechen haben. Danach folgt jeden Tag ein anderes Teamgespräch (also ABW, OBA, SID). Dann ist es schon 11 Uhr und ich arbeite bis zur Mittagspause meine To-do-Liste ab. Nachmittags bin ich oft auf Außenterminen. Es geht darum auch politisch wirksam zu sein. Mein Bürotag endet um 17 Uhr.

Hast du denn auch ausgeflipptere Sachen im Büro gemacht?

**Patrick A.:** Tja, in meiner ersten Woche habe ich Klebestreifen auf dem Parkettboden mit Heißluftfön und Butter als Lösungsmittel entfernt. (Die waren noch aus der Corona-Zeit als Abstandshalter geklebt.)

Hast du Fragen an uns?

**Patrick A.:** Euer Thema Klimawandel in dieser Zeitung find ich richtig gut. Ich freu mich, dass die P-Seminar-Schülerinnen in der Zeitungsgruppe mit dabei sind.

Dann herzlichen Dank für das Interview mit dir.  
Wir wünschen dir einen guten Einstieg in der KMB!



## MANUEL GERWIEN

Manuel Gerwien ist seit Juli 2023 neuer Mitarbeiter in der KMB. Hier könnt ihr ihn ein bisschen kennenlernen.

**DA BIN ICH HER:** Ich komme ursprünglich aus Karlsfeld bei Dachau.

**DAS MACHE ICH IN MEINER FREIZEIT:** Ich bin am liebsten draußen in der Natur. Ich gehe Klettern, Wandern und Fahrradfahren. Bei schlechtem Wetter schaue ich mir einen Film an. Oder ich spiele auf meiner Gitarre. Oft besucht mich der Hund meiner Eltern. Dann gehen wir zusammen spazieren oder in die Hundeschule.

**DAS MACHE ICH IN DER KMB:** In Dachau habe ich die letzten drei Jahre eine inklusive Wohngruppe geleitet. Jetzt bin ich in der Kontaktstelle und will etwas Neues für Kinder und Jugendliche ausprobieren: Ich überlege mir Angebote für Freizeit, Bildung und Urlaubreisen. Dann plane ich alles. Bei vielen Angeboten bin ich selbst dabei. Ich freue mich darauf, neue Leute kennen zu lernen. Ein paar Stunden arbeite ich auch im ambulant begleiteten Wohnen.

**DAS IST FÜR MICH INKLUSION:** Wenn alle Menschen mit und ohne Einschränkung an allen Angeboten teilnehmen können. Gerade die Freizeit im Kinder- und Jugendalter ist eine große Chance, Barrieren abzubauen. Die Förderung von Selbstbestimmung steht für mich an vorderster Stelle.

**In diesem Sinne freue ich mich immer über neue Vorschläge und Ideen!**

### DAS BEDEUTEN DIE ABKÜRZUNGEN:

KMB	Kontaktstelle für Menschen mit Behinderung
ABW	Ambulant betreutes Wohnen
OBA	Offene Behindertenarbeit
SID	Schul- und Individualbegleitdienst

Die Caritas Kontaktstelle für Menschen mit Behinderung  
und die Redaktion der Zeitung „blickfeld“  
nimmt Abschied von

*Claudia Sigrüner*

Sie ist im August 2023 im Alter von 49 Jahren unerwartet verstorben.

Claudi war lange Zeit Mitglied der Redaktion „blickfeld“. Sie hat mit Einfallsreichtum und guter Laune wesentlich zum Gelingen der Zeitung beigetragen. Als neugierige und aufgeschlossene Reporterin wirkte sie bei vielen Interviews und Artikeln mit.

Außerdem hat Claudi an vielen Abenden begeistert im Kulturtreff teilgenommen. Wir kennen und schätzen sie als fröhliche, lebenslustige, interessierte Frau. Und so wollen wir sie in guter Erinnerung behalten.



# KLIMAWANDEL UND UMWELTSCHUTZ

## HITZE, HOCHWASSER UND HAGEL – WAS KÖNNEN WIR TUN?

Im Jahr 2022 beschäftigten wir uns mit diesem Thema. Es war immer schon wichtig. Und es wird immer drängender. Unsere Reporter haben sich auf unterschiedliche Weise damit befasst. Lest ihre spannenden Berichte.

## GUTE IDEEN VON JÜRGEN SONDERMEIER

Da musst dafür sorgen, dass die Bauern möglich weniger Tiere schlachten, weniger Fleisch verkauft werden, und weniger Müll entsorgen.

Geräte müsten so gebaut oder verarbeitet werden, das sie länger mehrere Jahre halten, das die dann später kaputtgehen oder wieder repariert werden. und mehr Elektroautos auf Deutsche Strassen fahren.

Mehr Kohleastiig und mehr Sohlar- Sonnenenergie Wasser- kraft Windrad Energiestrom mehr Züge und weniger Flugzeuge auf Flughafen starten und landen.



## ...UND WAS SICH CHRISTIAN NEBEL DAZU DENKT

Über die Umwelt meine ich, es sollten mehr mit dem Fahrrad fahren wegen der Abgase.

Die Bauern sollen ihre Wiesen nicht so oft mähen damit Bienen und Insekten überleben können.

## UND HIER NOCH EIN PAAR FRAGEN AN EUCH:

- *Weißt du was Klimawandel bedeutet?*
- *Wie spürst du den Klimawandel in deinem persönlichen Bereich?*
- *Was kann man gegen den Klimawandel tun?*
- *Was tust DU für's gute Klima?*

**UMWELTSCHUTZ IST KLIMASCHUTZ!**



## **SO GEHT ES DEN MEERES- SCHILDKRÖTEN**

### **MARC RITZERFELD BERICHTET VON SEINEM TAUCHURLAUB IN KROATIEN**

Klimatische Verhältnisse tragen auch deutlich dazu bei, dass sich, zoologisch betrachtet, in der Welt der Meeresfauna einiges verschiebt. Im Mittelmeer treten zum Beispiel atlantische Meeresschildkröten auf, oder es werden für den Mittelmeerraum neue Muschelarten entdeckt. Wenn nun atlantische Meeresfauna in den Mittelmeerraum gelangt, darf sie unter bestimmten Voraussetzungen als neue Art bestimmt werden.

Meeresfauna, zu welcher auch Muscheln und Algen gehören, findet neuen Lebensraum. Ein solcher kann leider auch in Hafenbecken entstehen. Dort lebt Meeresfauna immer am gefährlichsten, denn Nahrungsketten sind leider von vergifteten Abwässern und Plastikmüll geprägt. Auch unsichtbare Mikroplastikteilchen gelten als hochgefährlich. Bei Hafendarbeit wird Umweltschutz wenig beachtet, zoologisch neue Lebensräume in den Bereichen des Hafenbeckens kaum vermutet. Die Meeresfauna gilt gebietsweise als hochgradig bedroht.

### **URLAUB JUNI 2022 IN RABAC, KROATIEN**

Dort lernte ich im Juni 2015 den einheimischen Tauchlehrer Daniel M. kennen, welcher es versteht, seine Gäste auch unter der Wasseroberfläche der Adria zu begrüßen. Daniel M. begrüßte mich so mit einem Oktopus auf seiner Hand, ein Jahr später bekam ich von ihm einen Seestern an die Hand gereicht. Zurückliegend war es bereits ab einer Tauchtiefe von 2-3 m möglich eine Krake und eine Lungenqualle sehen zu können.

Wird es verstanden Meeresfauna auf die Hand zu nehmen, ist es genauso gut verstanden, diese wieder in ihrem maritimen Lebensraum zurückzutragen.

Der Ort Rabac liegt mit Blick auf die Adriainsel Cres. Vor Cres leben Delphine. Sie kommen oft um die Mittagszeit gut sichtbar an die Wasseroberfläche. Meiner Erinnerung nach sah ich diese erst einmal im Juni 2017. Inzwischen geht man davon aus, dass die Delphine Angst vor JETSKI haben, (einer Art Wassermotorrad). Mittlerweile prägt dies Motorengeräusch tagsüber die Atmosphäre an der Promenade ständig. Ein bisschen weniger touristisches Angebot würde der Umwelt sicher nicht schaden.



Lungenqualle Durchmesser 90 cm (Foto: Dr. Bastian Brenzinger)



Meeresschildkröte (Foto: Dr. Bastian Brenzinger)



Seestern (Foto: Manuel Staggl)

# BLAUE HÄUSER, GRÜNE STRASSEN UND GELBER HIMMEL –

## DIE MALERIN GABRIELE MÜNTER UND IHRE BUNTEN BILDER

In diesem Jahr beschäftigt sich die Zeitungsgruppe mit der Malerin Gabriele Münter.

Sie lebte von 1877 bis 1962, eine lange Zeit davon in Murnau am Staffelsee.

Wir haben ein Buch über die Malerin angeschaut.

Andrea Benedela hat es in einfacher Sprache geschrieben.

### Die Bilder sind anders als die Wirklichkeit – oder doch nicht?

Sie malt damals auf eine ganz neue Art.

Sie malt blaue Häuser, grüne Straßen, und rote Heumandl.

Sie malt bunt mit dicken schwarzen Linien.

Wie gefallen sie Euch?

### Das sagen unsere Reporter:

„Mann und Frau.

Das Bild macht mich fröhlich.

Das gefällt mir ganz gut.

Warum können die nicht lachen, tut sie weinen?“

„Sie ist Retterin des blauen Reiter.

Sie ist in Murnau geboren und aufgewachsen.

Sie war Mitglied der neuen Künstlervereinigung.

In ihren Bildern sind Motive wie Pferd, Reiten, Pferdefuhrwerk, Uhren und Blumen und Landleute eingebracht.“

### Wollt ihr die echten Bilder von Gabriele Münter an-

schauen? Sie hängen in München im Lenbachhaus und im Schlossmuseum Murnau.





# BARFUSS IM WACKELWALD UND WOHLIGE MASSAGEN

AUF URLAUB IN BAD BUCHAU, AUTHENTISCH ERZÄHLT UND VERFASST VON PAUL GEBHARD



Am Mittwoch fuhren wir mit Bus und Auto los in den Urlaub nach Bad Buchau. Dort angekommen haben wir uns die Zimmer, das Hotel und die Therme angeguckt. Ein paar Leute aus unserer Gruppe waren spazieren und einkaufen, während ein paar von uns in der Therme baden waren. Das Abendessen war sehr gut und wir haben uns den Bauch vollgeschlagen. Anschließend sind wir auf die Zimmer gegangen, haben uns nachtfertig gemacht und nach etwas Fernsehen haben wir geschlafen.

Das Frühstück am Donnerstag war sehr entspannt, weil jeder so gehen konnte, wie man wollte. Beim Frühstücksbuffet haben wir uns alle getroffen und gemeinsam gemütlich gefrühstückt. Ich (Pauli) hatte dann eine Ganzkörper-Massage. Der Masseur war sehr nett und ich bin voll entspannt gewesen. Mittags waren wir Eis essen. Das war sehr lecker!

Danach haben wir uns aufgeteilt. Ein paar sind im Hotel geblieben, während andere spazieren waren. Wir waren im Wackelwald. Dort ist ein Pfad, wo der Boden sehr weich ist und schwingt. Wenn man geht oder hüpf, wackeln die Bäume. Das war cool und lustig! Drei von uns sind sogar barfuß durch den Schlamm gelaufen, die anderen haben ihre Schuhe angelassen. Auf dem Weg haben wir viele Tiere gesehen, z.B. Enten, Störche, und Frösche.

Am Freitagabend wollten wir eigentlich zum Stadtfest. Das war aber leider verregnet. Zurück im Hotel sind wir in die Bar und haben Hugo getrunken (mit und ohne Alkohol). Danach ging's ins Bett.

Am Samstag haben wir uns alle um halb 11 getroffen, und die ganze Gruppe ist zum Steg gelaufen. Wir haben Fotos gemacht und das Schilf, den Feder-See und die Vögel angeschaut. Dann sind wir in den Wackelwald. Da haben wir einen Teil der Gruppe verloren. Zum Glück aber wieder getroffen.

Zurück im Hotel hatte ich wieder eine Massage. Die war schön und entspannend. Der Masseur war sehr gut. Danach bin ich aufs Zimmer gegangen und habe mich entspannt.

Am Abend waren wir noch spazieren und anschließend sind wir in die Hotel-Bar. Da haben wir leckeren Hugo getrunken und gute Musik gehört

Am Sonntag nach dem Frühstück wurden alle, die wollten, rasiert. Danach ging es wieder nach Hause.

„ *Es war ein sehr schöner Urlaub.  
Wir freuen uns jetzt auch  
wieder auf Zuhause.* “

# ACTIONURLAUB IM BAYERN PARK

13.-17. MAI 2022 IN REISBACH IN NIEDERBAYERN

Vom 13. Mai 2022 bis zum 17. Mai haben wir an einer Actionreise in den Bayern Park teilgenommen. Übernachtet haben wir im Landhotel Räucherhansl, das sogar eine eigene Metzgerei besitzt, wo wir in Halbpension für die Zeit gewohnt haben. Das Essen dort hat uns sehr gut geschmeckt und das Hotelpersonal war sehr freundlich, sodass sich alle wie daheim gefühlt haben.

Am Samstag ging es nach dem Frühstück zum ersten Mal in den Bayernpark, wo alle ganz viel Spaß beim Rodeln, Achterbahn-, Kettenkarussell-, Wildwasser-Rafting- und Wildwasserbahnfahren hatten. Auch der Free-Fall-Tower war ein ganz tolles und spannendes Erlebnis. Nach einem leckeren Abendessen haben wir ESC (Eurovision Song Contest) angeschaut und dann für den nächsten Tag ausgeruht.

Auch den Sonntag haben wir größtenteils im Bayernpark verbracht. Diesmal etwas ruhiger: wir haben zusammen die Tiere und die Greifvogelschau angeschaut. Danach hieß es aber wieder Action! Und wir sind die zweite Sommerrodelbahn und noch einmal Achterbahn, Kettenkarussell und Free-Fall-Tower gefahren. Beim Abendessen haben wir uns entspannt.

Am Montag sind wir nach Dingolfing gefahren. Wir sind durch die Altstadt und an der Isar entlangspaziert. In der Altstadt haben wir dann auch noch ein hübsches Plätzchen für eine Mittagspause gefunden und außerdem eine schöne Kirche angeschaut. Mit einem Spielenachmittag im Biergarten wurde die Freizeit dann noch ganz toll abgerundet.

## UND DAS HAT UNS AM BESTEN GEFALLEN...

- Leo: Sommerrodelbahn
- Brigitte: Wasserbahnen, am Schloss, Wildwasserbahn
- Lukas: Schiffschaukel, UNO spielen, Kettenkarussell, Tiere
- Okan: Achterbahn fahren
- Chris: Free-Fall-Tower, Raupenachterbahn, beide Wasserbahnen, beide Rodelbahnen
- Heinz: Wildwasserbahn, Drachenbahn, Greifvogelbahn, Wildwasser-Rafting
- Alina: alles 😊
- Johannes: Wildwasserbahn, Sommerrodelbahn, Braut, Greifvogelbahn, ESC, UNO-Abend mit Lukas, Nina und Sandra
- Nina: Raupenachterbahn, Wetter
- Raul: Hotel, gute Stimmung
- Sandra: Wetter, (Hugo :), Spieleabend, Free-Fall-Tower

**INKLUSION** IST ... WENN ALLE MIT-  
MACHEN DÜRFEN + WENN KEINER MEHR  
DRAUSSEN BLEIBEN MUSS + WENN  
UNTERSCHIEDLICHKEIT ZUM ZIEL FÜHRT  
+ WENN NEBENEINANDER ZUM MITEINAN-  
DER WIRD + WENN AUSNAHMEN ZUR REGEL  
WERDEN + WENN ANDERSSEIN NORMAL IST

# TAUSEND KERZEN IM SCHLOSS

## UNSERE REISE AN DEN PELHAMER SEE

Wir haben Ferien gemacht in einem Hotel direkt am Pelhamer See. In unserem Hotel konnte man sich massieren lassen und ins Dampfbad oder in die Sauna gehen. Manche von uns haben in dem See, der gegenüber vom Hotel lag, gebadet. Das Wasser war gar nicht kalt und es waren ganz wenig Leute drin. Bei einem Spaziergang haben wir uns die kleine Kapelle in Pelham angeschaut.

Mit unserem Bus haben wir einen schönen Ausflug an den Chiemsee gemacht. Wir sind mit dem Schiff zur Herreninsel gefahren und haben uns das Schloss von König Ludwig angeschaut. In dem Schloss gibt es einen Tisch, der mit einem Aufzug hoch und runtergefahren werden kann. Und in dem großen Spiegelsaal gibt es so viele Kerzen, dass 30 Leute eine halbe Stunde gebraucht haben, um sie alle anzuzünden.

Am nächsten Tag sind wir nach Prien gefahren zum Shoppen. Wir haben schöne Souvenirs für zu Hause gekauft. Am letzten Tag waren wir beim Baden und haben Minigolf gespielt.

Berichtet von Anke Greif,  
Reise-(Beg)-Leiterin





# HÖHLEN, BURGEN, RODELBAHN

EINE REISE IN DIE FRÄNKISCHE SCHWEIZ VOM 19. – 22. OKTOBER 2022

Wie geplant startete unsere Reise für alle Freizeitbegeisterten, die wir im Ambulant begleitetes Wohnen betreuen. Wir fuhren in ein sehr schönes Hotel in der Fränkischen Schweiz, das ist in der Nähe von Nürnberg. Dort gibt es eine wunderschöne Natur, die uns auf den Herbst eingestimmt hat. Gemeinsam wanderten wir durch die Wälder und sahen dabei Burgen. Auch eine eingestürzte Höhle haben wir entdeckt. Klaus und Marcus ließen es sich nicht nehmen und kletterten dort herum. Manfred rutschte auf den Blättern auf dem Boden aus. Da muss man vorsichtig gehen. Auf der Rodelbahn in Pottenstein sausten wir den Berg hinunter und versuchten uns gegenseitig zu fangen. Nur Vroni nicht, die genoss die langsame Fahrt und die steilen Kurven. In Pegnitz gab es für Jürgen einen "außergewöhnlichen Cheeseburger" zu essen: er war in

eine Dönertüte eingepackt. Carina war eine super Shoppingbegleitung in Bayreuth. Marko lieferte sich mit uns am Abend einige UNO-Schlachten.

Unser Riese Felix musste sich in der Teufelshöhle in Pottenstein häufig zusammenfalten wie ein Zwerg. Sie war nämlich an manchen Stellen sehr niedrig.

Rundum gelungen und zufrieden fuhren wir über Nürnberg nach Hause. In Nürnberg sahen wir die Kaiserburg und aßen natürlich Nürnberger Röstbratwürstl.

Es hat sehr viel Spaß gemacht!

Berichtet von Veronika Ott,  
Reise-(Beg)-Leiterin



# KÖNIGSSEE UND MOZARTKUGELN -

**DIE ABW-LER\*INNEN UNTERWEGS IM SALZBURGER LAND  
VOM 7. – 11. SEPTEMBER 2023**

Wir sind ins schöne Salzburger Land gefahren. Die Unterkunft war auf einer kleinen Anhöhe mit wundervollem Blick auf Salzburg. Wir besuchten die Mozartstadt Salzburg und den Königssee. Das sagen unsere Teilnehmer\*innen auf die Frage:

## **WAS HAT DIR AN DER FREIZEIT GUT GEFALLEN?**

*„Alles war echt schön, die gesamten Ausflüge, von Anfang bis Ende.“*

*„Beirischer Walt, Salzburg, Königssee, Fötto Salzburg, das Essen war gut. Eisbach war schön. Musik war schön, Fotos waren schön.“*

*„Marcus Geburtstag auf der Beng-Berg gefeiert. Kaffee und Kuchen. Spaziergang im Wald, Natur. Salzburg vom Schlosse Spaziergang. Adidas-Hose gekauft. Königssee Waldspaziergang am Eisbach und Schiffahrt.“*

*„Mir hat der Königssee gefallen. Und die Schifahrt. Das Essen hat gut geschmeckt. Zimmer Balkon gekracht. Salzburg, Burg, Museum, Altstadt, Königssee, Sand, Badcreme, mit Schiff und Spazieren gegangen um Fußstrandbad. Mit Markus gespielt.“*

## **NA, WAS WAR DA WOHL ALLES LOS?**

**“** *Mir hat die Freizeit am Königssee mit Salzburg mit Ausflügen sehr abgelenkt und voll gefallen. Vielen Dank. Super war der Kapitän vom Schiff am Königssee über die bayrische Ansage.* **“**



# BESUCH VOM BIBER UND SCHIESSENDE KOHLRABI

## MELANIES SONNENACKER IM SEPTEMBER 2021

**Was ist ein Sonnenacker?** Viele Leute können auf einer Ackerfläche eine oder mehrere Reihen mieten. Und dann ein Jahr lang mit Gemüse und Blumen bepflanzen. Im Herbst wird alles umgeackert und im April beginnt alles von vorne. So kann jede\*r wie Melanie herrlich gesundes Gemüse anpflanzen, frisch ernten und essen. Melanies Sonnenacker liegt von Emmering flussabwärts direkt an der Amper, in schönster Natur.

Beim ersten Anblick ist das Reporterteam, nämlich Paul, Jürgen, Christian und Nicole vollauf begeistert:

Das ist ja ein super tolles Feld! Herrlich wie das duftet! Ganz schön heiß hier. Da kannst ja den Badeanzug anziehen und in der Amper schwimmen?

**Melanie:** Ich hätte hier manchmal gern Hardrock-Musik, um den Biber zu vertreiben, der mir hier alles wegfrisst. Als ich mit dem Radl heimgefahren bin nach Olching, bin ich ihm begegnet. Erst hab ich Angst bekommen, weil ich meinte, dass es ein Wildschwein ist. Aber dann war ich froh und erleichtert, dass es nur der Biber war.

Wo hast du das Garteln gelernt?

**Melanie:** Ich habe eine Ausbildung in Ursberg als Gemüsefachwerkerin gemacht. Da war ich schon über 20 Jahre alt.

Fährst du Bulldog?

**Melanie:** Nein, ich hab's dreimal probiert, dann bin ich in einer Hecke hängengeblieben. Es ging nichts mehr weiter. So einfach ist das nicht mit dem Bulldog fahren.

Wieviel Ackerreihen gibt es?

**Melanie:** Wie soll ich das jetzt ausrechnen? (Wir zählen alle zusammen.) So 30 Reihen werden es schon sein.

Wieviel Ackerreihen bekommt jeder?

**Melanie:** Soviel du willst. Ich habe zwei.

Ist der Acker biologisch?

**Melanie:** Ja ganz klar. Kunstdünger und Gift ist absolut verboten hier. Wir dürfen nur Jauche oder organische Dünger verwenden.

Welche Gemüsesorten baust du an?

**Melanie:** Blumenkohl, Wirsing, Lauch, Mangold, Kapuzinerkresse. Karotten hab ich probiert, Aubergine hat nicht gut funktioniert. Kartoffeln - die muss ich jetzt suchen, weil die Kartoffelkäfer haben mir das ganze Kraut abgefressen. Jetzt sieht man nicht mehr, wo die Kartoffeln sind. Ja und hier schießt schon der Kohlrabi.

Was? Wie? Der Kohlrabi schießt?

**Melanie:** Ja so sagt man, wenn die Pflanze Blüten und Samen macht und recht groß wird. Man kann sie dann nicht mehr essen, dafür hat man die Samen fürs nächste Jahr.

Wie machst du das mit dem Gießen? - Oder macht das der Regen?

**Melanie:** Da hol ich mir das Wasser aus der Amper, mit einem Eimer oder der Gießkanne. Da werden meine Füße auch ein bisschen nass.

Gibt's eine Bewässerungsanlage?

**Melanie:** Nein, nur die Gießkanne.

Was machst du mit der Ernte?

**Melanie:** Ich nehme mir Lauch für eine Suppe mit und ein Gemüse. Mein Gemüsefach im Kühlschrank ist immer voll. Man müsste es einfrieren können. Einen Gemüsegratin habe ich auch schon gemacht. Ja, es macht voll Spaß und nächstes Jahr werde ich neue Experimente mit Wirsing machen.

Das hört sich ja voll gut an!

[Danke fürs Interview hier draußen bei dir.](#)  
[Es war sehr schön.](#)





(Foto: Jakob Doll)





BOWLING



MINIGOLF



BAD ENDORF



BURG WERNFELS

**Liebe Ehrenamtliche:**  
*Herzlichen Dank für euer Engagement  
in Clubs und auf Reisen!*

**SCHÖNE URLAUBS-  
ERINNERUNGEN**

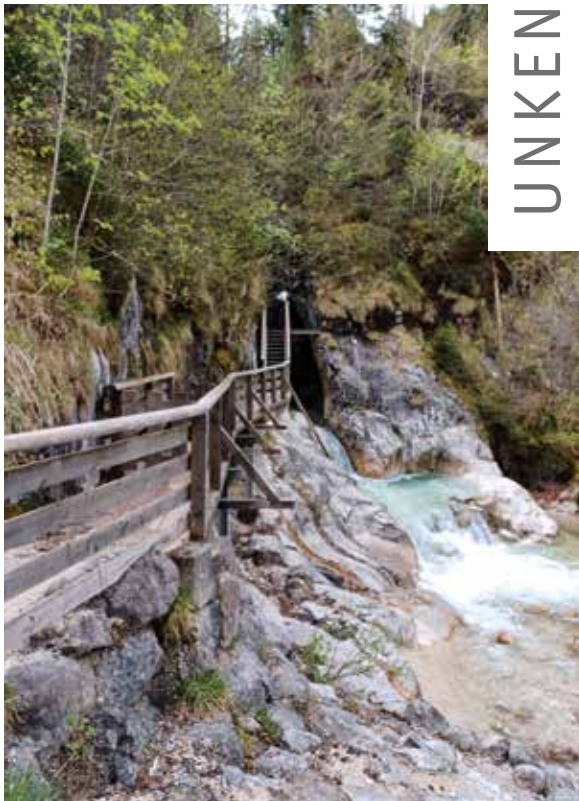




SOMMERFEST  
2023



WEIHNACHTS-  
FEIER 2022



UNKEN





BURGHAUSEN

## WIR SUCHEN ZEITUNGSMACHER!

Du bist neugierig?  
Interessiert es dich, was in der kleinen und der großen Welt passiert?  
Du interviewst gern interessante Leute - zusammen mit anderen?  
Du kannst ein bisschen lesen und schreiben? Wenn nicht, auch kein Problem.  
Die Rechtschreibung ist uns egal! Oder du fotografierst gern?

### Hallo, dann bist du richtig bei uns in der Zeitungsgruppe!

Wir treffen uns 4-6x im Jahr. Wir suchen uns spannende Themen, schreiben und gehen Eis essen.  
Wir machen jedes Jahr gemeinsam die Zeitung „Blickfeld“. Sie berichtet über alles, was wir gut finden.

### Hast du Lust auf einen Schnupper-Zeitungstreff?

Dann melde dich bei der Kontaktstelle mit dem Kennwort „Zeitungsmacher“





# DIE ANGEBOTE DER KONTAKTSTELLE

**Inklusiv** bedeutet für **alle** Menschen - behindert wie nicht behindert, gesund oder krank.

**Behinderung** ist eine körperliche oder geistige Einschränkung, eine Sinnesbehinderung (Seh-, Höreinschränkung), eine seelische Behinderung (Autismus, ADHS) oder chronische Krankheit.

## 1. Soziale Beratung für Betroffene und Angehörige

bei allen Fragen und Lebenslagen, die mit Behinderung zu tun haben

## 2. Freizeitgruppen

- **Mittwochsclub** für Menschen mit Behinderung in Fürstenfeldbruck
- **Donnerstagsclub** für Menschen mit Behinderung in Fürstenfeldbruck
- **Freitagsclub „Chips und Flips“** für Menschen mit Behinderung in Fürstenfeldbruck
- **Inklusive Jugendgruppe** für Jugendliche und junge Menschen in Fürstenfeldbruck. Start: 2024
- **Inklusiver Offener Treff** für alle Menschen in Fürstenfeldbruck. 4 – 6 mal im Jahr
- **Inklusive Offene Kulturgruppe** für alle in Fürstenfeldbruck: bei Kulturveranstaltungen in Fürstenfeldbruck mitmachen. Infotreffen Ende 2024
- **Inklusive Sportsfreunde Bruck** in Fürstenfeldbruck
- **Inklusive Zeitungsgruppe** für Menschen mit und ohne Behinderung in Fürstenfeldbruck
- **Stammtisch** für alle, die im ambulant begleiteten Wohnen sind

## 3. Urlaubsreisen für Menschen mit Behinderung

Jedes Jahr organisieren wir Urlaubsfahrten für kleine Gruppen. Die Plätze sind begrenzt.

## 4. Inklusive Bildungskurse für alle und insbesondere für Menschen mit geistiger Behinderung

Theater spielen, zusammen kochen, Englisch lernen, tanzen

## 5. Inklusive Tagesausflüge „Let's go!“

10 – 12 mal im Jahr am Wochenende

## 6. Inklusive Tagesausflüge für Kinder an Wochenenden

## 7. Inklusive Ferienbetreuung

für Kinder und Jugendliche in den Oster-, Pfingst- und Sommerferien. Wir kooperieren mit den Ferienprogrammen der Stadt Fürstenfeldbruck, der Stadt Germering und der Gemeinde Maisach. Hier können Kinder mit Behinderung mit unserer Unterstützung an den Regelangeboten teilhaben.

## 8. Familienunterstützender Dienst und Freizeitbegleitung

für Familien mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Behinderung. Helfer\*innen unterstützen Familien und Angehörige.

## 9. Schul- und Individualbegleitung

von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung in die Kindertageseinrichtung, Schule, sowie auf die Hochschule oder Universität.

## 10. Ambulant begleitetes Wohnen

für Menschen mit Behinderung, die selbständig in einer Wohnung im Landkreis Fürstenfeldbruck leben.

## 11. Ambulant begleitete Wohngemeinschaft

für Menschen mit Behinderung, die in einer Wohngemeinschaft leben wollen.

## IMPRESSUM

Herausgeber	Zeitungsgruppe der Caritas Kontaktstelle für Menschen mit Behinderung Fürstenfeldbruck, Schöngeisinger Str. 6, 82256 Fürstenfeldbruck
Autoren und Autorinnen	Maria Drexler, Christian Nebel, Jürgen Sondermeier, Marc Ritzerfeld, Paul Gebhard, Nicole Mätzner, Heinz Kugler, Veronika Ott, Anke Greif
Fotos	Caritas Kontaktstelle für Menschen mit Behinderung Fürstenfeldbruck, sofern nicht personalisiert angegeben
Gestaltung	ideoform® Nina Markert, Roßfeldstr.36, 82239 Alling
Druck	www.lanila.de
Bezug	Caritas Kontaktstelle für Menschen mit Behinderung Fürstenfeldbruck, Schöngeisinger Str. 6, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 08141-227690 E-Mail: kontaktstelle-ffb@caritasmuenchen.org
Internet	<a href="https://www.caritas-nah-am-naechsten.de/kontaktstelle-fuerstenfeldbruck">https://www.caritas-nah-am-naechsten.de/kontaktstelle-fuerstenfeldbruck</a>